

| | |
|-------------------|--|
| Es informiert Sie | Angelika Ellerbrock |
| Telefon (0202) | 563 6269 |
| Fax (0202) | 563 8085 |
| E-Mail | angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 12.05.2010 |

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/0700/10) am 11.05.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Michael Müller , Frau Jessika Naumann , Herr Sascha Reitz , Frau Dr. Christine Ruck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Gisela Heinz , Herr Heiko Meins , Frau Monika Reczko , Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stefan Jope , Herr Jörg Liesendahl ,

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey ,

von DIE LINKE

Herr Joachim Vogler ,

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Sylvia Schmid ,

Bezirksjugendrat

Lukas Hohmann

Von der Presse

WZ – Frau Claudia Kasemann

Schritfführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Herr Bezirksbürgermeister Christoph Brüssermann fragt an, ob es Ergänzungen zu der aktuellen Tagesordnung und/ oder Einwände zu der letzten Niederschrift gäbe.

Beides ist nicht der Fall.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Bezirksjugendrates

Lukas Hohmann berichtet, dass der Bezirksjugendrat noch keine Antwort seitens der angeschriebenen Firmen in Bezug auf den gewünschten Zuschuss für das Flyerprojekt habe.

Herrn Müller interessieren die Gesamtkosten für das Projekt.

Lukas Hohmann beziffert diese auf 300 Euro, welche für einen Druck von 6100 Flyern ausreichen.

Zur Endfinanzierung des Projektes wurden die Bezirksvertretungen Langerfeld-Beyenburg und Heckinghausen je um einen Zuschuss von 100 Euro gebeten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Christoph Brüssermann informiert über vorliegende Bürgeranträge und entsprechende Stellungnahmen seitens der Verwaltung:

- 1) Bürgerantrag Anliegerbereich Konradswüste/Konradshöhe / Antragsteller Herr Ullrich

Zu den geschilderten Problematiken wurde mit dem Antragsteller seitens der Verwaltung und Herrn Bezirksbürgermeister Brüssermann gesprochen. Von einem Ortstermin sieht Herr Ullrich aufgrund dessen mittlerweile ab. Ebenfalls musste er zur Kenntnis nehmen, dass eine tägliche Überwachung seitens des kommunalen Ordnungsdienstes und/oder der Polizei nicht leistbar sei.

Dieser Antrag gilt in der Sache als erledigt.

- 2) Bürgerantrag Sicherheit Grillparzer Weg/Antragsteller Herr Mucke

Herr Mucke hat mit Antrag vom 13.03.2010 darum gebeten, das untere Teilstück des Grillparzer Weges nahe des Kindergartens in einen verkehrsberuhigten Bereich in Verbindung mit „Anlieger frei“ zu ändern. Durch die jetzige Verkehrsführung seien die Autofahrer gezwungen, auf der Heckinghauser Straße zu wenden und rückwärts in den Grillparzerweg zu fahren, um ihre Kinder vom Kindergarten abzuholen. Dies sei zu gefährlich.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt bereits mit dem Ergebnis vor, dass diesem Antrag aus verkehrstechnischen und finanziellen Mitteln nicht gefolgt werden könne. Außerdem sei ein Wenden in dem Teilstück des Grillparzer Weges für jeden Autofahrer möglich.

Der Antrag gilt in der Sache als erledigt.

- 3) Zur Zeit werden wieder Vorschläge für die Verleihung des Wuppertalers 2010 gesucht. Sollten die Mitglieder einen Vorschlag haben, sei dieser bitte an die Geschäftsführerin Frau Ellerbrock weiterzuleiten. Vorschläge können bis zum 31.07.2010 entgegen genommen werden.
- 4) Herrn Brüssermann liegt ein Schreiben des Oberbürgermeisters Herrn Jung vor, der darum bittet, bei Absprache von Ortsterminen zwischen Verwaltung und den Mitgliedern der Bezirksvertretung diese in den Nachmittag zu legen, damit jeder der berufstätigen Mitglieder die Möglichkeit zur Teilnahme habe.
- 5) Bürgerantrag Buchenhecke an der Schubertstraße / Antragsteller Herr Kader

Herr Kader bemängelte, dass nach Entfernung der Buchenhecke an der Schubertstraße dort nun eine optische Begrenzung zwischen der stark befahrenden Fahrbahn und dem Fußgängerweg fehle. Bereits kurze Zeit nach der Entfernung der Hecke seien dort Fahrspuren von Fahrzeugen zu erkennen gewesen. Dieser Zustand sei verkehrstechnisch zu gefährlich. Er regt eine Überholverbot in diesem Teilstück an.

Die Verwaltung hat dies überprüft und folgende Stellungnahmen formuliert.

- 1) Ressort Grünflächen und Forsten:

„Die Hecke wurde im letzten Winter aus bekannten Gründen entfernt. Es befindet sich derzeit eine von einem LKW stammende Fahrspur auf dem Seitenstreifen. Dieser ist bei winterlichen Straßenverhältnissen von der Fahrbahn gerutscht. Ein Beparken des Seitenstreifens kann nicht festgestellt werden. Im April 2010 ist das Planieren und Einsäen des Seitenstreifens vorgesehen. Sollte wider Erwartens die Fläche beparkt werden, könnten größere Steine (auf städt. Lager vorhanden) dort hingelegt werden.“

- 2) Ressort Straßen und Verkehr

„Am 16.03.2010 hat ein Ortstermin mit der Polizei stattgefunden. Hierbei wurde festgestellt, dass es sich bei dem im Antrag erwähnten Fußgängerweg lediglich um einen Trampelpfad handelt. Dieser befindet sich ca. 2 Meter von der Fahrbahn entfernt. Eine Gefahr für Fußgänger durch Entfernung der Hecke kann nicht erkannt werden. Daher wird auch von einem Überholverbot – wie vom Antragsteller gewünscht - abgesehen. In diesem Bereich werden häufig Geschwindigkeitsmessungen der Polizei durchgeführt.“

Der Antrag gilt in der Sache als erledigt.

- 6) Vorlage VO/0808/09 – Querungshilfe Widukindstraße/Ecke Brändströmstraße

Von der BV Oberbarmen und der BV Heckinghausen wurde der Beschluss gefasst, an der Ecke Widukindstraße/Brändströmstraße eine Querungshilfe zu errichten. Am 18.03.2010 hat ein Ortstermin mit den betroffenen Bezirksvertretungen und der Verwaltung.

Ergebnis der Vorabprüfung durch das Ressort 104.22 (Entwurfsplanung und Verkehrssicherheit) und des Ortstermins ist folgende:

„Es wurde eine entsprechende Schleppkurve angelegt. Hierbei musste berücksichtigt werden, dass durch den Kaufpark und das Bauhaus ein zusätzlicher LKW-Verkehr die Einmündung passiert. Ebenso musste beachtet werden, dass die Rettungswache der Feuerwehr diese Strecke mit ihren Fahrzeugen nutzt. Die gewünschte Querungshilfe würde 2 Meter Straßenbreite einnehmen und dies sei für die errechneten Schleppkurvenradien zu breit.“

Herr Finkentey bittet für die Zukunft, auf Ortstermine zu verzichten, bei denen das Ergebnis - wie in obigem Fall - bereits feststehe. Eine kurze Information per Email würde dann ausreichen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**3 Modellprogramm " Aktiv im Alter NRW"
Mündliche Berichterstattung**

Herr Bezirksbürgermeister Christoph Brüssermann begrüßt als Berichterstatterin Frau Krautmacher vom Ressort Soziales.

Frau Krautmacher berichtet über das Modellprogramm „ Aktiv im Alter NRW“. Die entsprechende Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 01 bei.

Zusammenfassend sei dieses Modellprogramm auf erfreuliche Resonanz gestoßen. Besonders die Initiativgruppen „Mehrgenerationenhaus und Literaturcafé“ arbeiten in Heckinghausen erfolgreich.

Passend zu diesem Thema ist Herr Berno von der Initiativgruppe „Mehrgenerationenhaus“ anwesend und wird um kurze Darstellung dieses Projektes gebeten.

Herr Berno verweist auf den frisch gedruckten Flyer „Hallo, Nachbar“, welcher der Niederschrift als Anlage 02 beiliegt.

Aktuell hierzu sei zu berichten, dass sich die Initiativgruppe jeden den ersten Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stadtteiltreff Heckinghausen trifft und Interessenten jederzeit gerne willkommen seien. Gesucht werden sowohl mögliche Mieter als auch Planer/Koordinatoren für dieses Mehrgenerationenhaus.

Zur Zeit sei man noch auf der Suche nach einem passenden Grundstück. Bis dato sei das ehemalige Polizeigelände im Gespräch und nicht - wie in der Presse irrtümlich geschrieben- das Blau-Kreuz-Haus in Heckinghausen.

Hierzu ergänzt Frau Warnecke, die ebenfalls in dieser Gruppe als Koordinatorin tätig ist, dass Gespräche mit dem Land geführt werden, um ein passendes Grundstück zu finden und die Kosten hierfür zu erfahren. Für die Finanzierung werden danach interessierte Investoren angesprochen.

Herr Vogler weiß von ähnlichen Modellen, bei denen der qm-Preis für die Wohnungen bei 10 Euro läge. Für einige Interessenten sei dies zu hoch.

Frau Krautmacher korrigiert dahingehend, dass bei einem solchen Modell die Miete auch die Kosten für die Gemeinschaftsräume zu tragen habe. Jedoch gäbe

es bei dem Mehrgenerationenhaus die Möglichkeit , die Wohnung entweder zu mieten (auch sozialverträglich) oder aber zu kaufen.

Der Bezirksbürgermeister bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für die Vorstellung des Modellprogramms.

-
- 4** **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1101 V - Heckinghauser Str./
Feuerstr.-
- Behandlung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/0667/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 11.05.2010:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, der Beschlussvorlage unverändert zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 5** **Verschiedenes
- Vorschläge zur neuen Namensgebung für den Stadtteiltreff
Heckinghausen**

Herr Bezirksbürgermeister Christoph Brüssermann teilt mit, dass es auch nach der Umfrage im Bezirk noch keinen interessanten neuen Namen für den Stadtteiltreff in Heckinghausen gäbe und bittet die Bezirksvertretung um Vorschläge.

Einstimmig sind die Mitglieder der Bezirksvertretung der Ansicht, dass der bestehende Name gut und treffend sei und keiner Änderung bedarf.

Christoph Brüssermann
Bezirksbürgermeister

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin